



# Stadt Friesoythe

## **Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung 2015**

Stand Oktober 2014

**Schneider & Zajontz**  
Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH  
Kastellstraße 53, 74080 Heilbronn  
Telefon: 07131/392-0  
Telefax: 07131/392-149  
E-Mail: [info@schneider-zajontz.de](mailto:info@schneider-zajontz.de)  
Internet: <http://www.schneider-zajontz.de>

**INHALTSVERZEICHNIS**

		<b>Seite</b>
<b>Kapitel I</b>	Verzeichnis der Abkürzungen	3
<b>Kapitel II</b>	Auftrag	4
<b>Kapitel III</b>	Globale Beschreibung der Entsorgung	5
<b>Kapitel IV</b>	Grundsätze der Kostenermittlung	6
<b>Kapitel V</b>	Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung	9
<b>Kapitel VI</b>	Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung	12
<b>VI.</b>	<b>Rechnerischer Teil</b>	<b>17</b>
VI.1	Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse	18
VI.2	Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte	21
VI.3	Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung	34
VI.4	Berücksichtigung von Kostenüber- und –unterdeckungen	36
VI.5	Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen	38
VI.6	Ermittlung der Leistungseinheiten	44
VI.7	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung	45
VI.8	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	47
Anlage	Anlagevermögen zum 31.12.2013: AfA-Vorschau 2015	49

Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme von Genehmigungsbehörden - ist nur gestattet, wenn wir uns v o r h e r einverstanden erklärt haben.

## I Verzeichnis der Abkürzungen

<b>AB</b>	<b>Anfangsbestand</b>
<b>AfA</b>	<b>Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)</b>
<b>AHK</b>	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>
<b>AV</b>	<b>Anlagevermögen</b>
<b>AW</b>	<b>Abwasser</b>
<b>BSB</b>	<b>Biologischer Sauerstoffbedarf</b>
<b>BVerwG</b>	<b>Bundesverwaltungsgericht</b>
<b>CSB</b>	<b>Chemischer Sauerstoffbedarf</b>
<b>DL</b>	<b>Druckrohrleitung</b>
<b>ET</b>	<b>Erschließungsträger</b>
<b>EW</b>	<b>Einwohnerwert</b>
<b>EGW</b>	<b>Einwohnergleichwert</b>
<b>GA</b>	<b>Grundstücksanschlüsse</b>
<b>Gde</b>	<b>Gemeinde</b>
<b>GFZ</b>	<b>Geschoßflächenzahl</b>
<b>GO</b>	<b>Gemeindeordnung</b>
<b>GRZ</b>	<b>Grundflächenzahl</b>
<b>KA</b>	<b>Kläranlage</b>
<b>KAG</b>	<b>Kommunalabgabengesetz</b>
<b>KN</b>	<b>Kanalnetz</b>
<b>MS</b>	<b>Mischsystem</b>
<b>MW</b>	<b>Mischwasser</b>
<b>ND</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
<b>NF</b>	<b>Nutzungsfaktor</b>
<b>NW</b>	<b>Niederschlagswasser</b>
<b>OVG</b>	<b>Oberverwaltungsgericht</b>
<b>PW</b>	<b>Pumpwerk</b>
<b>RBW</b>	<b>Restbuchwert</b>
<b>Rdnr.</b>	<b>Randnummer</b>
<b>RRB</b>	<b>Regenrückhaltebecken</b>
<b>RÜB</b>	<b>Regenüberlaufbecken</b>
<b>RW</b>	<b>Regenwasser</b>
<b>SW</b>	<b>Schmutzwasser</b>
<b>TS</b>	<b>Trennsystem</b>
<b>VGH</b>	<b>Verwaltungsgerichtshof</b>
<b>WG</b>	<b>Wassergesetz</b>

## II Auftrag

Gemäß Schreiben vom 19.03.2014 erteilte uns die Verwaltung der Stadt Friesoythe den Auftrag, eine Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung des Jahres 2015 durchzuführen.

Grundlage dieser Gebührenkalkulation waren folgende Unterlagen, welche uns die Verwaltung zur Verfügung gestellt hat:

- Darstellung der laufenden Kosten und Erlöse gemäß des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2015,
- Anlagenachweise zum 31.12.2013, AfA-Vorausschau für das Jahr 2015,
- Angaben zu Investitionen in den Jahren 2014 und 2015,
- die Entwässerungsabgabensatzung,
- Informationen über die örtlichen technischen Gegebenheiten,
- voraussichtliche Schmutzwassermenge in 2015,
- voraussichtlich zu entwässernde Flächen in 2015.

Auf der Grundlage der o. g. Unterlagen haben wir nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten eine Gebührenkalkulation erstellt. Wir fanden eine offene Arbeitsatmosphäre vor.

Für das entgegengebrachte Vertrauen dürfen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Heilbronn, den 27.10.2014



Denk  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

**Schneider & Zajontz**  
**Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH**



Baumann  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)  
Betriebswirtin (VWA)

## **III Globale Beschreibung der Entsorgung**

### **III.1 Einrichtungen der Abwasserbeseitigung**

Die Stadt Friesoythe betreibt zur Beseitigung des in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers jeweils eine rechtlich öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Behandeln von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung, soweit die Stadt abwasserbeseitigungspflichtig ist.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen im Trennverfahren (zentrale Abwasseranlage).

### **III.2 Kanalnetz und Kläranlagen**

Die Beseitigung des Abwassers erfolgt im Trennsystem.

Den städtischen Klärwerken wird nur Schmutzwasser aus dem Trennsystem zugeführt.

Die im Einzugsgebiet der Kläranlagen befindlichen Anlagen sowie Grundstücke bilden die entsprechenden Einrichtungen der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

## **IV Grundsätze der Kostenermittlung**

### **IV.1 Allgemeines**

Die gesetzlichen Grundlagen der Gebührenerhebung und -bemessung enthalten:

- das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz,
- das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz,
- die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
- die Satzungen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Friesoythe.

Gemäß § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz sind die Kosten der Einrichtung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. D. h. zu den Kosten gehören nicht nur die pagatorischen Kosten (auf Zahlungsvorgänge bezogenen tatsächlich entstandenen Kosten), sondern auch die kalkulatorischen Kosten, wie Abschreibung und angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Nach dem Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG) soll das veranlagte Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung oder Anlage in der Regel decken, jedoch nicht überschreiten (Kostendeckungsprinzip).

Nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz sind die öffentlichen Einrichtungen einer Gemeinde nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz schreibt grundsätzlich vor, dass das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken soll.

Sowohl das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz als auch die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung verstehen unter Kosten die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ansatzfähigen Kosten, die zur Ermittlung leistungsgerechter Gebühren und Entgelte von entscheidender Bedeutung sind.

## IV.2 Kosten und Erlöse

Wie bereits unter Ziffer IV.1 erwähnt, erfolgt die Gebührenkalkulation aufbauend auf nicht gedeckten Kosten. Dies bedeutet, dass bei der Kalkulation der Gebühren nur diejenigen Kosten berücksichtigt werden, die nicht durch andere zweckgebundene Erlöse gedeckt werden.

Das NKAG geht deshalb davon aus, dass bei der Gebührenkalkulation im kommunalen Bereich die Kosten ermittelt werden müssen, die zur Erbringung der Dienstleistung - Beseitigung und Klärung des Abwassers - entstehen.

Insofern unterscheidet sich die Gebührenkalkulation nur geringfügig von der privatwirtschaftlichen Praxis, bei der die zu erbringende Dienstleistung kalkuliert wird.

Eine Besonderheit im kommunalen Bereich besteht in der Tatsache, dass die vorhandenen Kostenstellen (Betriebsanlagen) in der Regel sehr kapitalintensiv sind. Grund hierfür ist, dass sich die Gemeinde im Rahmen ihrer Satzungshoheit selbst verpflichtet, die auf ihrem Gebiet angefallenen Abwässer abzunehmen. Da es sich hier um eine sehr unbestimmte Größe (Abwassermenge) handelt, müssen in der Regel große Kapazitäten vorgehalten werden, um mögliche jährliche Spitzenbelastungen abdecken zu können.

Eine Kommune verfügt hier im Gegensatz zu einem privaten Unternehmen nicht über die Möglichkeit, ihre Leistung auf einen überschaubaren und somit auch kalkulierbaren Benutzerkreis zu beschränken.

Die Gebührenkalkulation entspricht in gewisser Weise einer sog. Divisionskalkulation, d. h. in dieser werden sämtliche betriebswirtschaftlich bedingten Kosten durch die Summe der in Anspruch genommenen Leistungseinheiten dividiert.

Im kommunalen Bereich bedeutet die Summe der Leistungseinheiten die entsorgten Kubikmeter an Abwasser.

Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass dem Gebührenpflichtigen nur die Kosten auferlegt werden dürfen, welche für die Beseitigung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser) entstehen. D. h diejenigen Kosten, welche für die Entwässerung der Straßen, Wege und Plätze anfallen, sind bei der Ermittlung der ansatzfähigen Kosten in Abzug zu bringen.

Diese Kosten müssten nun theoretisch den Straßenbaulastträgern auferlegt werden. Da jedoch in vielen Fällen die Gemeinde selbst Straßenlastträger ist, kommt eine Gebührenerhebung auf Grund Identität von Schuldner und Gläubiger nicht in Frage.

Somit ist der in der Gebührenkalkulation abzusetzende Anteil für die Straßenentwässerung in der Regel durch allgemeine Steuermittel zu finanzieren.

Die Stadt Friesoythe betreibt die Entwässerungsanlagen komplett im Trennsystem. Es wurde deshalb bei der Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung kein Anteil für die Straßenentwässerung abgezogen. Die Schmutzwasserkanäle und die Kläranlage dienen nur der Ableitung des häuslichen Schmutzwassers, nicht des von Straßen, öffentlichen Plätzen etc. abfließenden Niederschlagswassers.

Die Niederschlagswasserkanäle dagegen haben eine sogen. Doppelfunktion, d.h. sie dienen sowohl der Grundstücksoberflächen- als auch der Straßenentwässerung. Es wurde daher bei der Berechnung der kalkulatorischen Kosten ein Anteil in Höhe von 50 % für die Straßenentwässerung berücksichtigt.

## **V Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung**

### **V.1 Allgemeines**

Die Stadt Friesoythe betreibt, wie bereits unter Kapitel III beschrieben, eine rechtlich jeweils selbständige öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Stadt Friesoythe stellt für die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers die entsprechenden Kanäle sowie die entsprechenden Anlagen zur Reinigung des Abwassers (Kläranlage) zur Verfügung.

### **V.2 Besonderheiten bei leitungsgebundenen Anlagen**

Technisch selbständige Entwässerungssysteme im Trennsystem einerseits und im Mischsystem andererseits können rechtlich zu einer einheitlichen öffentlichen Einrichtung zusammengefasst werden, sofern dem nicht grundlegende Unterschiede in den Klärergebnissen der einzelnen Systeme (etwa teilweise nur mechanische, teilweise dagegen vollbiologische Klärung) entgegen stehen.

Da die Stadt Friesoythe Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation nicht zu einer rechtlichen Einrichtungseinheit zusammengefasst hat, ist sie berechtigt - und grundsätzlich verpflichtet - unterschiedliche Gebührensätze für die Inanspruchnahme der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke festzulegen.

### **V.3 Erläuterung zur Durchführung der Gebührenkalkulation**

Im Nachfolgenden soll unter dieser Berichtsziffer auf verschiedene Punkte der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung eingegangen werden, die aus unserer Sicht der Erwähnung und Erläuterung bedürfen.

Die zentralen Kläranlagen nehmen nur Schmutzwasser auf. Daher entfällt die Berechnung eines Straßenentwässerungsanteils.

Eine Überkapazität liegt bei der Kläranlage Gehlenberg vor, vgl. VI.5.4; diese wurde bei der Ermittlung der kalkulatorischen Kosten berücksichtigt.

Nach § 5 NKAG gehören zu den durch Gebühren zu deckenden Kosten der öffentlichen Einrichtungen unter anderem auch Abschreibungen. Während bei der Verzinsung des Anlagekapitals ausdrücklich bestimmt ist, dass Beiträge und Zuschüsse außer Betracht bleiben, fehlt ein entsprechender Hinweis bei der Abschreibung.

Daraus ist zu folgern, dass die Abschreibung -wie in dieser Kalkulation praktiziert- aus den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu erfolgen hat.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich die bindende Verpflichtung, gleichmäßig (linear) über die Nutzungsdauer (Jahre) abzuschreiben. Die Nutzungsdauer kann sowohl nach der Zeitdauer als auch nach dem Umfang der Beanspruchung ermittelt werden.

Es kann vom Anschaffungs- bzw. Herstellungswert oder vom Zeitwert (Wiederbeschaffungszeitwert) abgeschrieben werden. Da in der Kostenrechnung überwiegend das Ziel der substanziellen Kapitalerhaltung verfolgt wird, können Abschreibungen auch vom Wiederbeschaffungszeitwert durchgeführt werden. In diesem Falle werden den Benutzern Abschreibungen berechnet, die der Wertminderung des im Jahre der Gebührenveranlagung von der Stadt bereitgestellten Anlagevermögens entsprechen.

Der niedersächsische Landesgesetzgeber hat die Möglichkeit der Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten mit Wirkung vom 1.1.1992 ausdrücklich gesetzlich abgesichert (§ 5 Abs. 2 letzter Satz NKAG).

Die Abschreibungssätze sind Erfahrungswerte über die durchschnittliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz gehört zu den ansatzfähigen Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Ziel der Verzinsung des Anlagekapitals ist es, dass der Gemeinde die Zinsen zufließen für das von ihr in die kostenrechnende Einrichtung eingebrachte Kapital. Es ist nicht von Bedeutung, ob die Einrichtung mit Eigen- oder Fremdmitteln finanziert worden ist.

Die kalkulatorischen Zinsen stellen lediglich Kosten für die Bereitstellung des betriebsnotwendigen Kapitals dar. Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen aufgebrauchte Kapitalanteil außer Ansatz.

Verzinsungsbasis darf nur die Summe der Restbuchwerte von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die Beiträge und Zuschüsse Dritter sein (OVG Lüneburg 9.10.1990 - 9 L 279/89).

Nach der Gemeindehaushaltsverordnung wird eine angemessene Verzinsung gefordert. Der Zinssatz ist als angemessen anzusehen, wenn seine Höhe marktüblich ist. Er ist es dann, wenn der am freien Kapitalmarkt für entsprechende langfristige Anlagen erzielte durchschnittliche Zinssatz erreicht wird. Zu beachten ist jedoch, dass die kalkulatorischen Zinsen immer nur auf den Restbuchwert des angesetzten Anlagekapitals berechnet werden dürfen.

Verzinst kann also nur der Teil des Anlagevermögens werden, der noch im Anlagekapital gebunden ist und daher noch nicht abgeschrieben ist. Hierbei wird der Ansatz eines durchschnittlichen Zinssatzes in Höhe von 1,1 % für das Jahr 2015 von der Stadt Friesoythe als angemessen erachtet.

## **VI Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung**

### **VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse**

Die voraussichtlichen Kosten und Erlöse für das Jahr 2015 wurden uns von der Stadt zur Verfügung gestellt.

### **VI.2 Ermittlung der Abwassermenge**

Die eingeleitete Abwassermenge zur Berechnung der Schmutzwassergebühren erhält die Stadt Friesoythe vom Oldenburgisch-Ostfriesischen-Wasserversorgungsverband und vom Wasserbeschaffungsverband Hümmling, d. h., die in das Kanalnetz und die Kläranlage eingeleiteten Wassermengen werden auf der Basis der verbrauchten Jahreswassermengen ermittelt, vgl. VI.6.

Für die Berechnung der Abwassergebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung hat uns die Stadt Friesoythe alle bebauten Grundstücksflächen (Leistungseinheiten) mitgeteilt.

### **VI.3 Ermittlung der Abschreibungen**

Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden von uns die Anschaffungs- und Herstellungskosten zu Grunde gelegt.

Die in die Gebührenkalkulation einfließenden Abschreibungen sind in Kapitel VI.2.1 bis VI.2.3 dargestellt.

### **VI.4 Behandlung von Zuschüssen, Beiträgen Dritter usw.**

Die Kommunen erhalten zur Finanzierung ihrer Vorhaben im Abwasserbereich in der Regel Zuweisungen und Zuschüsse aus Fördermitteln des Bundes oder des Landes. Weiterhin erheben die Gemeinden gem. § 6 NKAG zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung / Anschaffung ihrer "öffentlichen Einrichtungen", insbesondere der Abwasserbeseitigung, Beiträge.

In verschiedenen Bundesländern müssen nun diese Einnahmen für die "öffentlichen Einrichtungen" den korrespondierenden Ausgaben zur Ermittlung der ansatzfähigen Abschreibungen, in Form von Auflösungen gegenüber gestellt werden.

Wie bereits in Kapitel V.3 beschrieben, geht man jedoch bei der Auslegung des § 5 NKAG davon aus, dass solche Zuweisungen und Beiträge bei der Ermittlung der ansatzfähigen Abschreibungen im Rahmen der Gebührenkalkulation nicht beachtet werden müssen.

## **VI.5 Ermittlung der zu verrechnenden kalkulatorischen Verzinsung**

Gemäß § 5 Abs. 2 NKAG sind als Kosten auch eine angemessene Verzinsung des aufgewendeten Kapitals (Anlagekapitals) zu berücksichtigen. Hierbei soll nun das gesamte aufgewendete Kapital erfasst werden, d. h. das betriebsnotwendige Kapital der Stadt. Aufgewendet ist das zur Leistungserstellung in der jeweiligen Rechnungsperiode in der Einrichtung gebundene Kapital. Gebunden ist das noch nicht abgeschriebene - und damit noch nicht refinanzierte - Anlagekapital.

Ausgangswert der Verzinsung bilden somit die Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen. Soweit Kapitalanteile durch Beiträge und Zuschüsse Dritter aufgebracht wurden, bleiben diese bei der Verzinsung außer Ansatz.

Aufgewendetes Kapital für "Anlagen im Bau" darf jedoch in diese Verzinsung nicht einbezogen werden, da der entsprechende Benutzerkreis noch keinen Vorteil aus diesen Anlagen ziehen kann.

Auf das somit ermittelte Kapital ist ein angemessener Zinssatz anzuwenden. Nachdem die Stadt Friesoythe ihre Anlagen für die Abwasserbeseitigung z. T. aus Eigenmitteln bzw. Fremdmitteln (Kredite) finanziert, sollte hier ein Mischzinssatz für die Kalkulation zu Grunde gelegt werden.

Für die Stadt Friesoythe haben wir einen Mischzinssatz in Höhe von 1,1 % in der nachfolgenden Kalkulation für das Jahr 2015 zu Grunde gelegt (vgl. VI.3).

## VI.6 Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. -unterdeckungen

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG soll das Gebührenaufkommen die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht überschreiten. Das in dieser Vorschrift (u. a.) enthaltene Kostendeckungsgebot ist im Verhältnis zwischen Bürger und Kommune in der Regel rechtlich bedeutungslos, weil eine Nichtbeachtung der Verpflichtung zur vollständigen Kostendeckung ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der Gebührensatzung bleibt und allenfalls Maßnahmen der Kommunalaufsicht auslösen kann.

Rechtserhebliche Bedeutung hat § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG aber insofern, als diese Vorschrift die Gebührenbemessung zusätzlich dem Kostenüberschreitungsverbot unterstellt. Dieses Prinzip stellt als "Veranschlagungsmaxime" nur Anforderungen an die Zielsetzung der Gebührenerhebung. Danach sind die Gebührensätze für die Benutzung der öffentlichen Einrichtung so zu veranschlagen, dass das innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode auf der Grundlage der satzungsmäßigen Maßstabseinheiten zu erwartende Gebührenaufkommen die für diesen Zeitraum zu erwartenden und nach § 5 Abs. 2 NKAG ansatzfähigen Kosten der Einrichtung in ihrer Gesamtheit nicht übersteigt (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.09.1980 - 3 C 2/79 - KStZ 1981, 193, 195).

Stellt sich am Ende der Rechnungsperiode - trotz gewissenhafter Veranschlagung - eine unbeabsichtigte Kostenüberdeckung heraus (etwa weil - im Zeitpunkt der Gebührensatzfestlegung unvorhersehbar - die tatsächlichen Kosten niedriger sind bzw. das tatsächliche Gebührenaufkommen höher ausgefallen ist), führt eine solche Überschreitung nicht zur Ungültigkeit des Gebührensatzes. Im Falle einer in diesem Sinne nicht geplanten Über- oder auch Unterdeckung hat die Kommune den Mehr- oder Minderbetrag bei der nächsten Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Bei einjähriger Kalkulationsperiode - wie im Regelfall - besteht die Berücksichtigungspflicht dann, wenn Überschuss oder Fehlbetrag auf Grund der Betriebsabrechnung des abgelaufenen Jahres feststehen, mithin regelmäßig für das übernächste Jahr; ein Vortrag über einen längeren Zeitraum ist nach geltendem Nds. Landesrecht unzulässig (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.10.1989 - 9 L 32-35/89). Das OVG Lüneburg hat in mehreren Entscheidungen auf das Fehlen einer gesetzlichen Regelung hinsichtlich der zulässigen Kalkulationsperiode sowie der rechtlichen Anforderungen an den zeitlichen Ausgleich, der auf Grund der Unsicherheit von Prognosen eingetretenen Kostenüber- bzw. -unterdeckungen, hingewiesen.

Im Urteil vom 24.01.1990 - 9 L 43/89 hat das Gericht als noch zulässige Kalkulationsperiode einen begrenzten Zeitraum von maximal 3 Jahren angesehen. Den Ausgleich eines vor mehr als 5 Jahren entstandenen Fehlbetrags im Rahmen der aktuellen Gebührenkalkulation hat das Gericht nicht mehr mit dem Kostenüberschreitungsverbot und dem Äquivalenzprinzip vereinbar gehalten. Die von der Rechtsprechung aufgezeigte Regelungslücke ist nunmehr im Interesse der Rechtssicherheit und -klarheit dahingehend geschlossen worden, dass den Kommunen in Niedersachsen ab 01.01.1992 gesetzlich die Möglichkeit eingeräumt worden ist, der Gebührenkalkulation einen Kalkulationszeitraum von bis zu 3 Jahren zu Grunde zu legen (vgl. § 5 Abs.2 Satz 2 NKAG). Innerhalb der nächsten 3 Jahre sind auch Überschüsse aus der abgelaufenen Kalkulationsperiode auszugleichen. Daraus folgt, dass nach Ablauf des jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten gewählten Kalkulationszeitraums im Wege der Nachkalkulation festzustellen ist, inwieweit die tatsächlich entstandenen, von den ursprünglich kalkulierten gebührenfähigen Kosten abweichen, damit die danach festgestellten Kostenüber- oder -unterdeckungen im Rahmen der nächsten 3 Jahre bzw. der nächsten Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

Dabei obliegt es dem kommunalen Ermessen zu bestimmen, in welchem zeitlichen Rahmen und mit welchen Beträgen innerhalb der nächsten 3 Jahre bzw. der gewählten (mehrjährigen) Kalkulationsperiode jeweils ein Ausgleich des Ergebnisses des abgelaufenen Kalkulationszeitraums erfolgen soll.

Mit § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG hat der Landesgesetzgeber von Niedersachsen zugelassen, dass auch bei ein- oder zweijähriger Gebührenkalkulation für den Ausgleich von Kostenüber- oder -unterdeckungen ein Zeitraum bis zu 3 Jahren in Anspruch genommen werden kann.

Die Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse der Stadt Friesoythe ist in Kapitel VI.4 dargestellt.

## **VI.7 Berücksichtigung der Starkverschmutzer**

Nach § 5 Abs. 3 Satz 1 KAG, der Ausfluss des Grundsatzes der Gleichbehandlung aller Abgabepflichtigen sowie des Äquivalenzprinzips ist, hat die Verteilung des gebührenfähigen Aufwandes für leitungsgebundene Anlagen so zu erfolgen, dass sie "dem Umfang und der Art der Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung" entspricht. Solange in einer Gemeinde der Verschmutzungsgrad der Abwässer keine wesentlichen Unterschiede aufweist, ist der landesgesetzlichen Ermächtigung genügt, wenn bei der Gebührenverteilung an die Menge des abgenommenen Abwassers angeknüpft wird. Eine Berücksichtigung des Verschmutzungsgrades kann jedoch geboten sein, wenn neben dem häuslichen Abwasser auch Abwasser gewerblicher oder industrieller Unternehmen - etwa von Brennereien, Textilfabriken, Schlachthöfen oder Molkereien - anfallen, für deren Klärung besondere Aufwendungen notwendig werden.

Die Kapazität biologischer Kläranlagen wird nicht allein durch die Abwassermenge, sondern vor allem nach dem chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) bestimmt, der bei Abwässern gewerblicher oder industrieller Einleiter sehr viel höher sein kann als bei häuslichen Abwässern. In derartigen Fällen kann es der landesgesetzlichen Ermächtigung entsprechen, die Starkverschmutzer an den erhöhten Aufwendungen der Klärung zu beteiligen.

Eine Beteiligung der Starkverschmutzer an den von ihnen verursachten Mehrkosten kann im Regelfall nur über (laufende) Benutzungsgebühren erfolgen. Der Gebührenmaßstab und der gebührenfähige Aufwand müssen eine der Schmutzfracht entsprechende Mehrbelastung der Starkverschmutzer vorsehen.

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 3 Satz 1 KAG ist die Stadt Friesoythe danach berechtigt, einer verstärkten Inanspruchnahme der Abwasserbeseitigungsanlage durch Einleiten stark verschmutzter Abwässer im Gemeindegebiet dadurch Rechnung zu tragen, dass sie mit steigendem Verschmutzungsgrad "Verschmutzungszuschläge" festsetzt.

Die Ableitung stark verschmutzter Abwässer erfordert regelmäßig keinen besonderen Aufwand, jedoch ist bei der Behandlung dieser Abwässer ein erhöhter Aufwand in den für eine höhere Schmutzmenge ausgelegten Einrichtungen erforderlich. Bis zum Eintritt in die Kläranlage ist grundsätzlich ein Kubikmeter Normalabwasser einem Kubikmeter stärker verschmutztem gewerblichen Abwasser gleichzusetzen.

In der Stadt Friesoythe werden keine Starkverschmutzerzuschläge erhoben (Änderung der Satzung vom 24.06.1999, rückwirkend zum 01.01.1995).

# VI. Rechnerischer Teil

## VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

### VI.1.1 Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2015  Euro	Kanalnetz		Kläranlagen			
		Schmutz- wasser  Euro	Nieder- schlags- wasser  Euro	Friesoythe  Euro	Markhausen  Euro	Edeweicht  Euro	Gehlenberg  Euro
Beamtenbezüge	61.100	42.770		16.434	1.896		
Vergütungen für tariflich Beschäftigte	260.500	143.275		105.098	12.127		
Beihilfen	4.100	2.460		1.470	170		
Zuf. zu Pensionsrückstellungen	10.200	6.120		3.658	422		
Zuf. zu Beihilferückstellungen	1.500	900		538	62		
Unterhalt der Grundst. u. baul. Anlagen	80.000	56.000		21.517	2.483		
Geräte, Gebrauchsgegenstände, Ausstat.	50.000	15.000		31.379	3.621		
Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anl.	360.000	90.000		242.069	27.931		
Haltung der Fahrzeuge	8.000	6.400		-	1.600		
Besondere Aufwend. f. Bedienstete	600	300		269	31		
Fortbildungskosten	100	50		45	5		
Erstellung eines Abwasserkatasters	10.000	10.000					
Nutzungsentgelt f. KA Gehlenberg	80.000						80.000
Telekommunikation	1.100	770		296	34		
Dienstreisen	200	100		90	10		
Sachverständigen-Kosten	8.000	4.000		3.586	414		
Beiträge Abwassertechn. Vereinigung	500	250		224	26		
Nutzungsentgelt KA Edeweicht	33.000					33.000	
Personalausgaben	8.100		8.100				
Unterhalt d. Grundst. u. baul. Anlagen	20.000		20.000				
Mieten und Pachten	2.500		2.500				
Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anl.	8.000		8.000				
Erstellung eines Abwasserkatasters	3.000		3.000				
Ungezieferbekämpfung	7.500	4.000	3.500				
Sachverständigenkosten	5.000		5.000				
Innere Verrechnungen Baubetriebshof	20.000	5.000	15.000				
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.043.000</b>	<b>387.395</b>	<b>65.100</b>	<b>426.673</b>	<b>50.832</b>	<b>33.000</b>	<b>80.000</b>
Verwaltungskostenbeitrag	52.151	19.370	3.255	21.334	2.542	1.650	4.000
<b>Summe</b>	<b>1.095.151</b>	<b>406.765</b>	<b>68.355</b>	<b>448.007</b>	<b>53.374</b>	<b>34.650</b>	<b>84.000</b>

## VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

### VI.1.2 Erlöse

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2015  Euro	Kanalnetz		Kläranlagen			
		Schmutz- wasser  Euro	Nieder- schlags- wasser Euro	Friesoythe  Euro	Markhausen  Euro	Edeweicht  Euro	Gehlenberg  Euro
Mieten und Pachten	400	400					
Erstattungen vom Oldenburgisch- Ostfriesischen Wasserverband	13.000	13.000					
<b>Summe</b>	<b>13.400</b>	<b>13.400</b>					

## VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

### VI.1.3 Zusammenstellung der laufenden Kosten

Bezeichnung	Kanalnetz		Kläranlagen	
	Schmutz- wasser	Nieder- schlags- wasser	Markhausen Edeweicht Gehlenberg	Friesoythe
	Euro	Euro	Euro	Euro
lfd. Kosten vgl. VI.1.1	406.765	68.355	172.024	448.007
<u>abzüglich</u> Anteil in Höhe von 50% für die Straßenentwässerung		-34.178		
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung 0,11% (vgl. Kapitel VI.5.1)				-493
<b>Anteile zentrale Schmutz-/Niederschlags- wasserbeseitigung</b>				
<b>Summen</b>	<b>406.765</b>	<b>34.177</b>	<b>172.024</b>	<b>447.514</b>
			<b>619.538</b>	

## VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Das Anlagevermögen der Stadt Friesoythe zum 31.12.2013 wurde vorausschauend auf den Stand 31.12.2015 fortgeschrieben. Daraus ergaben sich die nachfolgenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie die entsprechenden Abschreibungen und Restbuchwerte zum 31.12.2015 (siehe Anlage).

### Kläranlage Friesoythe

Bezeichnung	Anschaffungswert  Euro	Abschreibungen 2015  Euro	Restbuchwerte 31.12.2015  Euro
<b><u>lt. AN 31.12.2013 (Vorausschau zum 31.12.2015)</u></b>			
<b><u>ohne Anlagen im Bau</u></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände (Klärschlammvererdung)	40.477,27	2.024,00	18.213,00
Bewegl. Vermögen	41.574,66	3.856,00	13.051,00
Baukosten	1.893.630,01	19.727,00	133.732,42
Baukosten Erweiterung BA I	320.576,47	4.381,00	52.509,00
Baukosten Erweiterung BA II	2.303.056,04	48.296,00	640.383,00
<b><u>Zugänge 2014</u></b>			
Bewegl. Vermögen	1.500,00	150,00	1.275,00
Stützwandelemente Schlammagerplatz	2.748,23	0,00	0,00
Maßnahmen Kläranlage	1.251.496,90	62.574,85	1.157.634,62
<b><u>Zugänge 2015</u></b>			
Bewegl. Vermögen	1.500,00	75,00	1.425,00
Zwischensumme	5.856.559,58	<b>141.083,85</b>	<b>2.018.223,04</b>
<u>abzüglich</u>			
Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung	0,11%	-155,00	-2.220,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.1)		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>140.928,85</b>	<b>2.016.003,04</b>

## VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Kläranlage Markhausen

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
<b><u>lt. AN 31.12.2013 (Vorausschau zum 31.12.2015)</u></b>			
<b><u>ohne Anlagen im Bau</u></b>			
Baukosten	521.786,26	11.126,00	101.100,32
<u>abzüglich</u>			
Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.2)		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>11.126,00</b>	<b>101.100,32</b>

## VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Kläranlage Edewecht

Bezeichnung	Anschaffungswert Euro	Abschreibungen 2015 Euro	Restbuchwerte 31.12.2015 Euro
Baukostenzuschüsse	126.186,84	0,00	0,00
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.3)		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>126.186,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Kläranlage Gehlenberg

Bezeichnung	Anschaffungswert Euro	Abschreibungen 2015 Euro	Restbuchwerte 31.12.2015 Euro
Baukostenzuschüsse	2.815,68	0,00	0,00
	25.564,59	0,00	0,00
Zwischensumme	28.380,27	0,00	0,00
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität 500 / 2.400 EW (s. VI.5.4)		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>28.380,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
<b><u>It. AN 31.12.2013 (Vorausschau zum 31.12.2015)</u></b>			
<b><u>-ohne Anlagen im Bau-</u></b>			
<b>Schmutzwasserkanäle u. Druckleitungen (ohne ET-Gebiete)</b>	14.672.794,35	296.737,00	6.770.876,00
<b>SW-Kanalkataster</b>	149.021,42	7.452,00	80.736,00
<b>Baukostenzuschuss an EWE</b>	46.233,47	545,00	1.909,00
<b>Pumpwerke (ohne ET-Gebiete)</b>			
- PW Röbbenberg/L 832	108.948,34	2.192,00	4.385,00
- PW Menricusstraße; Altenoythe	91.003,80	2.003,00	18.021,52
- PW Altenoyther Str., 15 Häuser	30.915,45	0,00	0,00
- PW Rudolfsweg	103.072,08	888,00	2.153,42
- PW Hauptstr./Hinterberg	40.776,50	0,00	299,11
- PW Kirchstraße, Gehlenberg	33.939,77	986,00	5.025,00
- PW Mühlenstraße, Neuvrees	17.325,30	2,00	0,00
- PW Grenzweg	25.502,60	205,00	1.212,00
- PW Markaweg	30.460,87	1.158,00	13.476,00
- PW Mehrenkamp	28.951,78	659,00	698,51
- PW Barßeler Straße	82.688,66	1.216,00	10.185,13
- PW Elbestraße	101.967,18	1.807,00	36.345,53
- ZPW Krankenhaus	34.498,96	1.092,00	13.721,00
- PW Böseler Straße	34.328,12	1.648,00	19.093,37
- PW Molkerei Grüner Hof	78.623,55	0,00	0,00
- PW Pollmeyer	44.092,61	0,00	0,00
- PW Sonnenkämpe	34.912,32	41,00	80,00
- PW Neuscharrel, Mühlenweg	159.208,13	4.332,00	14.711,00
- PW Hauptstraße Neuscharrel	16.016,10	728,00	7.221,00
- HPW Im Birkengrün, Thüle	148.480,13	5.633,00	34.676,00
- HPW Pappelweg, Kamperfehn	46.029,59	1.957,00	11.582,00
- PW Kreisstraße	28.549,96	1.231,00	6.891,00
- PW Kanalstraße Nord	37.173,35	1.589,00	9.207,00
- Kanalstraße Nord / Be- u. Entlüftungsanl.	23.350,70	897,00	7.502,00
<b>Übertrag</b>	<b>16.248.865,09</b>	<b>334.998,00</b>	<b>7.070.006,59</b>

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	16.248.865,09	334.998,00	7.070.006,59
- PW Neulorup (Jansen-Olliges)	41.335,21	1.941,00	7.694,00
- PW Pirgo, Gewerbegebiet Altenoythe	49.974,60	2.006,00	16.876,00
- HPW Hohefeld	40.568,73	1.623,00	13.787,00
- PW Neuscharrel	6.550,01	131,00	1.048,00
- PW Blaue Straße	27.000,30	883,00	6.037,00
- PW Büskenmoor	22.395,30	638,00	4.158,00
- PW GG Neuscharreler Straße	22.802,90	660,00	4.800,00
- PW Bussardweg	39.253,49	2.350,00	34.358,00
- PW Tierpark - Thüle	26.848,26	1.407,00	15.788,00
- Belüftungsstation Kiefernweg	9.320,62	777,00	2.403,00
- PW Sandkamp, Gewerbegebiet Thüle	29.354,32	1.286,00	10.733,00
- PW Galgenberg, Friesoythe	31.491,96	2.055,00	10.208,00
- PW Gewerbepark Nord, Gehlenberg	35.103,80	1.220,00	5.841,00
- HPW Deepstreek	27.754,91	2.003,00	21.578,00
- Belüftungsstation Kampe	352,24	14,00	267,00
- PW Schützenhalle	10.582,12	423,00	8.432,00
- Kleinpumpwerke	105.971,97	7.317,00	83.410,00
<b>SW-Grundstücksanschlusskosten (ohne ET-Gebiete)</b>	<b>2.175.842,93</b>	<b>43.521,00</b>	<b>1.289.143,00</b>
<b><u>Zugänge 2014</u></b>			
SW-HA allgemein	37.000,00	740,00	35.890,00
SW-HA Erneuerung von defekten HA	20.000,00	400,00	19.400,00
SW-Kanal Ringstraße Friesoythe	4.000,00	80,00	3.880,00
SW-Kanal Schulstraße, Beteiligung Stadt	20.000,00	400,00	19.200,00
SW-Kanal Edewechedamm Baumaßnahme	81.053,15	1.621,06	78.621,56
SW-Kanal Schütte Pad, Kamperfehn	34.000,00	680,00	32.980,00
SW-PW-Erneuerung Mehrenkamp	15.000,00	750,00	13.875,00
SW-PW-Erneuerung Im alten Haferland	6.000,00	300,00	5.550,00
Abwasserkataster Vermessung SW	5.000,00	250,00	4.625,00
Zwischensumme	19.173.421,91	410.474,06	8.820.589,15

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	19.173.421,91	410.474,06	8.820.589,15
<b><u>Zugänge 2015</u></b>			
SW-HA allgemein	37.000,00	370,00	36.630,00
Erneuerung von defekten HA SW	20.000,00	200,00	19.800,00
SW-Kanal Teilerschließung BG 182, 2. BA	16.000,00	160,00	15.840,00
SW-Kanal und HA Erw. im alten Haferland BPl. 167	14.000,00	140,00	13.860,00
SW-Kanal Teilausbau Wangerooger Str.	7.000,00	70,00	6.930,00
SW-Kanal Erschl. Uhlenborgsweg	25.000,00	250,00	24.750,00
SW-Kanal Langerooger Straße	80.000,00	800,00	79.200,00
SW-Kanal Erw. Gottlieb-Daimler-Str. BPl. 182	12.500,00	125,00	12.375,00
SW-Kanal DE Neuscharrel	7.000,00	70,00	6.930,00
SW-PW-Erneuerung Hinterberg	20.000,00	500,00	19.500,00
Abwasserkataster Vermessung SW	5.000,00	125,00	4.875,00
<b>Zwischensumme SW-Beseitigung (ohne ET)</b>	<b>19.416.921,91</b>	<b>413.284,06</b>	<b>9.061.279,15</b>

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
<b>Anlagen ET-Gebiete:</b>			
<b><u>lt. AN 31.12.2013 (Vorausschau zum 31.12.2015)</u></b>			
<b><u>-ohne Anlagen im Bau-</u></b>			
<b>Schmutzwasserkanäle u. Druckleitungen:</b>			
DRL Altenoyther Str. (über Kleinpumpwerke)	8.813,00	285,00	6.533,00
Druckrohrleitung Alte Meeschen BPl. 151	2.165,71	75,00	1.418,00
DRL Pehmertanger Weg (Anschl. über Kleinpumpwerk)	6.100,00	185,00	4.790,00
DRL Neuscharreler Straße	757,40	23,00	663,00
DRL Bernhardstraße	19.476,40	602,00	13.636,00
DRL Vorderthüler Stra./Waldsiedlung (über Kleinpumpwerk)	21.502,39	652,00	16.884,00
DRL B72 (Anschl. über Kleinpumpwerke)	36.194,94	1.097,00	28.424,00
Brahmsstraße BPl. 174	34.642,56	693,00	27.308,00
Riege-Wolfstange BPl. 113	175.540,17	3.569,00	137.026,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPl. 162	57.629,09	1.239,00	46.478,00
Scheibenkamp BPl. 175	69.305,23	1.525,00	55.580,00
Waterhörn/Kirchstr. BPl. 188, Waldschlösschenweg	9.763,61	195,00	8.593,00
Waterhörn/Kirchstr. BPl. 188, Am alten Waldschlösschen	37.452,11	749,00	32.958,00
Entlastungsstr. II/Meeschenstr. B-Plan 138, Starenweg	21.921,66	438,00	19.293,00
Alte Meeschen BPl. 151	90.515,60	1.976,00	70.818,00
K-W-Bau BPl. 141	36.321,80	726,00	29.000,00
Hexenberg BPl. 141	4.567,89	91,00	3.649,00
Wiesenstraße BPl. 143 I	59.967,02	1.201,00	49.044,00
Kiefernweg/Ahornweg BPl. 165	23.142,19	462,00	18.947,00
BPl. 140, 148 I/II	271.034,88	5.410,00	197.690,00
Südl. Böseler Str. BPl. 101 (Bonhöfferstr.)	49.161,45	1.131,00	38.982,00
Kreuzbreden Spadaka BPl. 152	16.883,74	368,00	13.454,00
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	10.412,78	208,00	9.164,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	66.490,91	1.330,00	58.510,00
BPl. 101, Böseler Straße	66.091,59	1.322,00	62.235,00
Wulleberg Süd Spadaka BPl. 84.1	32.000,00	640,00	26.507,00
Zwischensumme	1.227.854,12	26.192,00	977.584,00

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	1.227.854,12	26.192,00	977.584,00
<b>Pumpwerke:</b>			
- PW Hexenberg (Erschließungsträger)	62.104,60	2.476,00	27.277,00
- PW Alte Meeschen, Friesoythe (Erschließungsträger)	45.917,39	2.737,00	17.760,00
- PW Riege-Wolfstange, Altenoythe (Erschließungsträger)	43.632,24	2.215,00	14.302,00
<b>SW-Grundstücksanschlusskosten:</b>			
Brahmsstraße BPl. 174	12.000,00	240,00	9.460,00
Waterhörn/Kirchstr. BPl. 188, Waldschlösschenweg	3.702,56	74,00	3.258,00
Waterhörn/Kirchstr. BPl. 188, Am alten Waldschlösschen	10.790,85	216,00	9.494,00
Alte Meeschen BPl. 151	21.401,30	467,00	16.745,00
K-W-Bau BPl. 141	22.318,29	446,00	17.821,00
Hexenberg BPl. 141	587,40	12,00	466,00
Wiesenstraße BPl. 143 I	21.000,00	420,00	17.185,00
Kiefernweg/Ahornweg BPl. 165	9.000,00	180,00	7.365,00
BPl. 140, 148 I/II	76.199,16	1.515,00	55.363,00
Südl. Böseler Str. BPl. 101 (Bonhöfferstr.)	24.894,94	573,00	19.737,00
Kreuzbreden Spadaka BPl. 152	10.483,00	210,00	8.464,00
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	5.875,52	118,00	5.167,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	17.771,70	355,00	15.641,00
BPl. 101, Böseler Straße	29.252,04	585,00	27.546,00
Wulleberg Süd Spadaka BPl. 84.1	16.000,00	320,00	13.253,00
<b>Zugänge 2014</b>			
SW-DRL Mittelthüler Str./Am Herrensand	15.000,00	454,50	14.091,00
SW-Kanal Efeuweg	24.538,32	490,77	23.556,78
SW-Kanal Schulstraße	17.112,80	342,26	16.428,28
SW-Kanal und GA Orffstraße	34.580,23	691,60	33.197,03
Zwischensumme	1.752.016,46	41.330,13	1.351.161,09

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	1.752.016,46	41.330,13	1.351.161,09
<b>Zwischensumme SW-Beseitigung (ET-Gebiete)</b>	<b>1.752.016,46</b>	<b>41.330,13</b>	<b>1.351.161,09</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>21.168.938,37</b>	<b>454.614,19</b>	<b>10.412.440,24</b>

## VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
<b><u>lt. AN 31.12.2013 (Vorausschau zum 31.12.2015)</u></b>			
<b><u>ohne Anlagen im Bau *)</u></b>			
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b> (Inv.-zuweisung an Friesoyther Wasseracht: Verrohrung "In den Kämpen")	66.847,18	1.337,00	64.062,00
<b>Niederschlagswasserkanäle (ohne ET-Gebiete)</b>	6.192.023,71	123.787,00	3.635.190,00
<b>RW-Kanalkataster</b>	47.528,75	2.377,00	24.375,00
<b>RRB Böseler Straße</b>	295.932,84	8.967,00	125.562,00
<b>RRB Nördlich der Böseler Straße</b>	30.624,66	928,00	17.168,00
<b>RRB Schmaler Damm (In den Kämpen)</b>	109.323,68	4.374,00	54.709,00
<b>RW-PW beim RRB Schmaler Damm</b>	46.114,62	3.053,00	1.540,00
<b>RW-PW Schulstraße</b>	6.472,60	498,00	2.949,00
<b><u>Zugänge 2014</u></b>			
RW-Kanal Orffstraße, Beteiligung	49.000,00	980,00	47.040,00
RW-Kanal Ringstraße Friesoythe	33.000,00	660,00	32.010,00
RW-Kanal Waterhörn 1. BA	145.417,52	2.908,35	141.054,99
RW-Kanal Am Hellegarten-Zum Burggarten	21.000,00	420,00	20.370,00
RW-Kanal Altenoythe, 3. BA	168.000,00	3.360,00	162.960,00
RRB Schmaler Damm	6.687,77	202,64	6.383,81
Abwasserkataster Vermessung RW	2.000,00	100,00	1.850,00
Generalentwässerungsplan Regenwasser	47.481,00	2.374,05	43.919,92
<b><u>Zugänge 2015</u></b>			
RW-Kanal Teilerschließung BG 182, 2. BA	10.000,00	100,00	9.900,00
RW-Kanal Altenoythe, 4. BA	140.000,00	1.400,00	138.600,00
RW-Kanal Bookgastweg	15.400,00	154,00	15.246,00
RW-Kanal Ausbau Schulstraße	28.000,00	280,00	27.720,00
RW-Kanal Erw. im alten Haferland BPI. 167	10.000,00	100,00	9.900,00
RW-Kanal Teilausbau Wangerooger Str.	4.500,00	45,00	4.455,00
RW-Kanal Erschl. Uhlenborgsweg	55.000,00	550,00	54.450,00
Zwischensumme	7.530.354,33	158.955,04	4.641.414,72

## VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	7.530.354,33	158.955,04	4.641.414,72
RW-Kanal Langerooger Straße	87.000,00	870,00	86.130,00
RW-Kanal Ausbau Clauener Weg	14.000,00	140,00	13.860,00
RW-Kanal Erw. Gottlieb-Daimler-Str. BPl. 182	2.500,00	25,00	2.475,00
RW-Durchlasserstellung in der Schulstraße Altenoythe	10.000,00	100,00	9.900,00
RW-RRB Wangerooger Straße	83.683,33	1.267,80	82.415,53
RRB im Bereich HvO-Schule Sporthalle Altenoythe	25.000,00	378,75	24.621,25
Abwasserkataster Vermessung RW	2.000,00	50,00	1.950,00
Zwischensumme	7.754.537,66	161.786,59	4.862.766,50
abzüglich 50 % Straßenentwässerungsanteil	-3.877.268,83	-80.893,30	-2.431.383,25
Zwischensumme NW-Kanalisation	3.877.268,83	80.893,29	2.431.383,25
<b><u>RW-Grundstücksanschlusskosten (ohne ET-Gebiete)</u></b>			
<b><u>lt. AN 31.12.2013 (Vorausschau zum 31.12.2015)</u></b>	727.494,82	14.560,00	440.354,00
<b><u>Zugänge 2014</u></b>			
Hausanschlüsse allgemein	30.000,00	600,00	29.100,00
RW-HA Am Hellegarten-Zum Burggarten	3.500,00	70,00	3.395,00
<b><u>Zugänge 2015</u></b>			
Hausanschlüsse allgemein	30.000,00	300,00	29.700,00
RW-HA DE Neuscharrel	4.000,00	40,00	3.960,00
RW-HA Erw. im alten Haferland BPl. 167	3.500,00	35,00	3.465,00
<b>Zwischensumme NW-Beseitigung (ohne ET)</b>	<b>4.675.763,65</b>	<b>96.498,29</b>	<b>2.941.357,25</b>

## VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
<b><u>Anlagen ET-Gebiete</u></b>			
<b><u>lt. AN 31.12.2013 (Vorausschau zum 31.12.2015)</u></b>			
<b><u>-ohne Anlagen im Bau-</u></b>			
<b>Niederschlagswasserkanäle:</b>			
Riege-Wolfstange BPl. 113	90.915,97	1.848,00	70.973,00
Brahmsstr. BPl. 174	38.671,39	797,00	30.273,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPl. 162	35.388,83	761,00	28.539,00
Scheibenkamp BPl. 175	44.867,94	987,00	35.984,00
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Waldschlösschenweg	8.686,40	174,00	7.642,00
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Am alten Waldschlösschen	34.077,58	682,00	29.985,00
Alte Meeschen BPl. 151	159.275,03	3.477,00	124.635,00
Hexenberg BPl. 141	23.205,00	464,00	18.526,00
Wiesenstraße BPl. 143/1	92.040,97	1.843,00	75.241,00
BPl. 140 und 148 I/II	337.788,83	6.856,00	250.515,00
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	11.978,49	240,00	10.538,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	60.054,24	1.201,00	52.848,00
BPl. 101, Böseler Straße	60.763,97	1.215,00	57.219,00
<b>RRB Riege-Wolfstange - priv. Erschl.träger</b>	<b>36.796,06</b>	<b>1.140,00</b>	<b>24.493,00</b>
<b>RRB Hexenberg - priv. Erschl.träger</b>	<b>41.886,05</b>	<b>1.266,00</b>	<b>24.087,00</b>
<b>RRB Alte Meeschen - priv. Erschl.träger</b>	<b>15.724,97</b>	<b>546,00</b>	<b>10.285,00</b>
<b><u>Zugänge 2014</u></b>			
Orffstraße	99.089,72	1.981,79	95.126,14
Zwischensumme	1.191.211,44	25.478,79	946.909,14
abzüglich 50 % Straßenentwässerungsanteil	-595.605,72	-12.739,40	-473.454,57
Zwischensumme NW-Kanalisation	595.605,72	12.739,39	473.454,57

## VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2015	Restbuchwerte 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	595.605,72	12.739,39	473.454,57
<b>RW-Grundstücksanschlusskosten: Anlagen ET-Gebiete</b>			
<b><u>lt. AN 31.12.2013 (Vorausschau zum 31.12.2015)</u></b>			
Riege-Wolfstange BPl. 113	56.863,84	1.172,00	45.082,00
Brahmsstr. BPl. 174	12.000,00	247,00	9.396,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPl. 162	6.245,09	134,00	5.039,00
Scheibenkamp BPl. 175	7.917,87	174,00	6.351,00
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Waldschlösschenweg	4.069,83	81,00	3.583,00
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Am alten Waldschlösschen	11.713,80	234,00	10.309,00
Entlastungsstr. II/Meeschenstr. B-Plan 138, Starenweg	3.928,70	79,00	3.454,00
Alte Meeschen BPl. 151	200.000,00	4.364,00	156.436,00
Wiesenstraße BPl. 143/1	21.000,00	420,00	17.220,00
BPl. 140 und 148 I/II	64.379,03	1.213,00	49.844,00
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	8.848,79	177,00	7.786,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	20.391,84	408,00	17.943,00
BPl. 101, Böseler Straße	20.657,27	413,00	19.452,00
<b>Zwischensumme NW-Beseitigung (ET- Gebiete)</b>	<b>1.033.621,78</b>	<b>21.855,39</b>	<b>825.349,57</b>
<b>Gesamtsumme NW-Beseitigung</b>	<b>5.709.385,43</b>	<b>118.353,68</b>	<b>3.766.706,82</b>

Die Abschreibungen 2015 sowie die Restbuchwerte 31.12.2015 des Anlagevermögens zum Stand 31.12.2013 (vgl. VI.2.1 bis VI.2.3) ergeben sich aus der beigefügten AfA-Vorschau 2015:

**"Anlagevermögen zum 31.12.2013: AfA-Vorschau 2015"**

Diese Vorschau ist Bestandteil dieser Gebührenkalkulation (s. Anlage).

## VI.3 Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

### VI.3.1 Schmutzwasserbeseitigung

Bezeichnung	Kläranlagen				SW- Ableitung Euro
	Friesoythe Euro	Markhausen Euro	Edeweicht Euro	Gehlenberg Euro	
<b>Restbuchwert zum 31.12.2015 (ohne ET-Gebiete)</b> (vgl. VI.2.1 und VI.2.2)	2.016.003,04	101.100,32	0,00	0,00	9.061.279,15
<b><u>abzüglich</u></b> Zuschüsse und Zuweisungen (lt. AN 31.12.2013)	-980.875,22	-231.615,22	0,00	0,00	-4.410.100,98
<u>Zugänge 2015:</u> Zuschüsse für Maßnahmen Kläranlage Friesoythe	-500.000,00				
<u>Kostenersätze für SW-GA (ohne ET-Gebiete)</u> 1. laut AN 31.12.2013					-967.990,91
2. Zugänge 2014 und 2015					0,00
gekürzter Aufwand	535.127,82	-130.514,90	0,00	0,00	3.683.187,26
<b>Gesamtsumme</b>	4.087.800,18				
<b><u>abzüglich Abwasserbeiträge</u></b> <u>SW-Beiträge (ohne ET-Gebiete)</u> 1. laut AN 31.12.2013			-11.367.513,33		
2. Zugänge 2014			-173.500,00		
3. Zugänge 2015			-134.500,00		
<u>gestundete und nicht veranlagte SW - Beiträge:</u> 1. Stand Liste "Abwasserbeiträge" bis Ende 2013			-1.477.253,43		
2. Zugänge 2014			-1.000,00		
3. Zugänge 2015			-1.000,00		
zu verzinsendes Kapital			-9.066.966,58		
Mischzinssatz			1,1%		
<b>kalkulatorische Verzinsung</b>	<b>0,00</b>				

## VI.3 Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

### VI.3.2 Niederschlagswasserbeseitigung

Bezeichnung	Euro
<b>Restbuchwert zum 31.12.2015 (vgl. VI.2.3) - ohne ET-Gebiete</b> ohne Anteil für die Straßenentwässerung	2.941.357,25
<b><u>abzüglich</u></b>	
<u>Zuschüsse und Zuweisungen</u>	
1. laut AN 31.12.2013	-617.229,54
2. Zugänge 2014 und 2015	0,00
<u>Kostenersätze für RW-Grundstücksanschlüsse (ohne ET-Gebiete)</u>	
1. laut AN 31.12.2013	-320.829,91
2. Zugänge 2014 und 2015	0,00
Nettoaufwand	2.003.297,80
<b><u>abzüglich</u></b>	
<u>RW-Beiträge s.Vorausschau (ohne ET-Gebiete)</u> (ohne Beiträge für Kanäle, die nur der Straßenentwässerung dienen)	
1. laut AN 31.12.2013	-1.635.862,02
2. Zugänge 2014	-78.500,00
3. Zugänge 2015	-42.000,00
<u>gestundete und nicht veranlagte RW-Beiträge:</u>	
1. Stand Liste "Abwasserbeiträge" bis Ende 2013	-247.965,41
2. Zugänge 2014	-500,00
3. Zugänge 2015	-500,00
zu verzinsendes Kapital	-2.029,63
Mischzinssatz	1,1%
<b>kalkulatorische Verzinsung</b>	<b>0,00</b>

## VI.4 Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen

Jahr	Ergebnis HH- rechnung €	Über-/Unter- deckungen €	gewollte Unter- deckg. €	Ausgleich in den Jahren												
				vor 2006 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	
<b>VI.4.1 Schmutzwasserbeseitigung</b>																
2001	E 1.374.888,14															
*	A 1.184.010,12	190.878,02		-52.718,74	-95.975,65	-42.183,63										
2002	E 1.299.283,19															
*	A 1.236.857,06	62.426,13				-62.426,13										
2003	E 1.313.536,82															
*	A 1.235.545,07	77.991,75			-77.991,75											
2004	E 1.311.044,35															
*	A 1.231.168,97	79.875,38				-79.875,38										
2005	E 1.293.751,40															
*	A 1.267.691,27	26.060,13					-26.060,13									
2006	E 1.192.612,68															
*	A 1.340.310,38	-147.697,70			173.967,40		-7.500,00	-18.769,70								
2007	E 1.222.115,64															
*	A 1.375.664,93	-153.549,29	6.913,17			184.485,14		-28.000,00	-9.849,02							
2008	E 1.485.661,06															
*	A 1.412.401,42	73.259,64					33.560,13		-9.500,00	-97.319,77						
2009	E 1.402.946,09															
*	A 1.350.374,02	52.572,07						46.769,70		-44.500,00	-54.841,77					
2010	E 1.499.091,70															
*	A 1.458.878,95	40.212,75							19.349,02		-17.500,00	-42.061,77				
2011	E 1.477.913,04															
*	A 1.547.728,18	-69.815,14								141.819,77		-56.000,00	-16.004,63			
2012	E 1.491.270,13															
*	A 1.473.870,61	17.399,52									72.341,77		-51.500,00	-38.241,29		
2013	E 1.456.358,21															
*	A 1.546.803,35	-90.445,14										98.061,77		-7.616,63		
	Summen	159.168,12	6.913,17	-52.718,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-67.504,63	-45.857,92	0,00

\* Ausgaben 2001 - 2013 lt. HHR zzgl. Verwaltungskostenbeitrag aus jeweiliger Gebührenkalkulation

## VI.4 Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen

Jahr	Ergebnis lt. HH-Rechnung		Über-/Unterdeckungen	Ausgleich in den Jahren											
	€	€		vor 2006	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>VI.4.2 Niederschlagswasserbeseitigung</b>															
2001	E	243.055,25													
*	A	265.022,10	-21.966,85	21.966,85											
2002	E	297.337,00													
*	A	272.363,39	24.973,61	-24.973,61											
2003	E	375.482,32													
*	A	319.873,94	55.608,38	-3.314,05	-39.544,33	-12.750,00									
2004	E	391.535,55													
*	A	375.623,94	15.911,61	-4.806,03		-11.105,58									
2005	E	320.754,46													
*	A	325.560,49	-4.806,03	4.806,03											
2006	E	305.664,61													
*	A	318.502,34	-12.837,73		39.544,33		-26.706,60								
2007	E	359.955,94													
*	A	354.758,39	5.197,55			23.855,58		-29.053,13							
2008	E	376.973,02													
*	A	353.817,22	23.155,80				26.706,60		-12.500,00	-37.362,40					
2009	E	377.001,15													
*	A	344.211,64	32.789,51					29.053,13		-26.000,00	-35.842,64				
2010	E	369.343,94													
*	A	317.467,89	51.876,05						12.500,00		-27.500,00	-36.876,05			
2011	E	329.714,85													
*	A	316.966,38	12.748,47							63.362,40		-27.000,00	-49.110,87		
2012	E	276.036,83													
*	A	300.305,20	-24.268,37								63.342,64		-17.500,00	-21.574,27	
2013	E	260.759,95													
*	A	307.985,38	-47.225,43									63.876,05		-16.650,62	
	Summen		111.156,57	-6.320,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-66.610,87	-38.224,89	0,00

\* Ausgaben 2001 - 2013 lt. HHR zzgl. Verwaltungskostenbeitrag aus jeweiliger Gebührenkalkulation

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.1 Kläranlage Friesoythe

derzeitige Gesamtkapazität	16.500 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-3.300 EW
verbleiben	13.200 EW
derzeit zentral angeschlossen	13.000 EW
noch anzuschließen 2014/2015	200 EW
derzeit dezentral angeschlossen	14 EW
<b>Reservekapazität</b>	<b>0 EW</b>

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.1.1 Berechnung des zentralen und dezentralen Anteils bei der Schmutzwasserbeseitigung

Im Folgenden wird der Kapazitätsanteil der dezentralen Schmutzwasserbeseitigung an der Gesamtkapazität der Kläranlage Friesoythe ermittelt. Die übrigen Hauskläranlagen werden nicht über die Kläranlage Friesoythe entsorgt.

An Hand der anteiligen Auslastung, die sich am Grad der Inanspruchnahme orientiert, wird der jeweilige prozentuale Anteil der zentralen und dezentralen Schmutzwasserbeseitigung an der gemeinsam genutzten Einrichtung - der Kläranlage Friesoythe - berechnet.

#### Hauskläranlagen

Pro Wohngebäude mit Hauskläranlagen fallen in der Stadt Friesoythe durchschnittlich 2 m<sup>3</sup> Fäkalschlamm an.

In der Stadt Friesoythe wird durchschnittlich pro Jahr aus 30 Hauskläranlagen entsorgt.

Probemessungen an dezentralem Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen ergaben folgenden durchschnittlichen Verschmutzungsgrad.

$$\begin{aligned} 5.000 \text{ mg BSB}_5 / \text{l} &= 5.000 \text{ g BSB}_5 / \text{m}^3 \\ 60 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag} &= 1 \text{ Einwohnerggleichwert (EW)} \end{aligned}$$

Ermittlung des EW-Anteils der Hauskläranlagen an der Kläranlage:

$$30 \text{ Hauskläranlagen} * 2 \text{ m}^3/\text{Jahr} = 60 \text{ m}^3 / \text{Jahr}$$

Die Schmutzfracht auf das Jahr bezogen:

$$60 \text{ m}^3/\text{Jahr} * 5.000 \text{ g BSB}_5/\text{m}^3 = 300.000 \text{ g BSB}_5 / \text{Jahr}$$

Die Schmutzfracht auf den Tag bezogen:

$$300.000 \text{ g BSB}_5/\text{Jahr} / \text{Tag} / 365 \text{ Tage} = 822 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}$$

Auf Einwohnerggleichwerte (EW) umgerechnet:

$$\frac{822 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}}{60 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}} = 14 \text{ EW}$$

**14 EW** (Einwohnerggleichwerte) werden der Kläranlage aus 30 Hauskläranlagen zugeführt.

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.1.2 Berechnung des zentralen und dezentralen Anteils bei der Schmutzwasserbeseitigung

Die Belastung der Kläranlage "Friesoythe" beträgt im Jahr 2015:

13.200 EW durch die zentrale Schmutzwasserbeseitigung
14 EW durch die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung
<b>13.214 EW insgesamt</b>

Folglich beträgt bei der Kläranlage "Friesoythe"

**der zentrale Anteil:**

$$\frac{13.200 \text{ EW} * 100 \%}{13.214 \text{ EW}} = \mathbf{99,89\%}$$

**der dezentrale Anteil:**

$$\frac{14 \text{ EW} * 100 \%}{13.214 \text{ EW}} = \mathbf{0,11\%}$$

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.2 Kläranlage Markhausen

derzeitige Gesamtkapazität	1.500 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-300 EW
verbleiben	1.200 EW
derzeit zentral angeschlossen	1.500 EW
noch anzuschließen 2014/2015	0 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
<b>Reservekapazität</b>	<b>0 EW</b>

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.3 Kläranlage Edeweicht

derzeitige Gesamtkapazität	800 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-160 EW
verbleiben	640 EW
derzeit zentral angeschlossen	650 EW
noch anzuschließen 2014/2015	10 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
<b>Reservekapazität</b>	<b>0 EW</b>

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.4 Kläranlage Gehlenberg

derzeitige Gesamtkapazität	3.000 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-600 EW
verbleiben	2.400 EW
derzeit zentral angeschlossen	1.800 EW
noch anzuschließen 2014/2015	100 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
<b>Reservekapazität</b>	<b>500 EW</b>

Es besteht eine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen bereits berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

Die oben ermittelte Reservekapazität stellt deshalb eine Überkapazität im Sinne einer fehlenden Inanspruchnahme durch die Gesamtheit der Benutzer dar. Eine Reduzierung der Kosten ist daher um einen Anteil von 500 / 2.400 EW erforderlich.

**VI.6 Ermittlung der Leistungseinheiten**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Abwassermenge</b>
Die für das Kalkulationsjahr 2015 erwartete Abwassermenge beträgt unter Berücksichtigung eines Frischwassermengenzuwachses durch den Anschluss von Neu- bzw. Altbaugebieten	
<b>insgesamt</b>	<b>720.000 m<sup>3</sup></b>

## VI.7 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Nachfolgend sind die gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Stadt Friesoythe zusammen gestellt, um den auf die einzelnen Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

### VI.7.1 Ermittlung der Jahreskosten 2015

Bezeichnung	Jahreskosten Euro
<b>laufende Kosten</b> (vgl. VI.1.3 )	
Kanalnetz	406.765,00
Kläranlagen	619.538,00
<b>abzüglich Erlöse</b> (vgl. VI.1.2)	-13.400,00
<b>bereinigte Abschreibung</b> (vgl. VI.2.1 und VI.2.2)	
Kanalnetz	454.614,19
Kläranlage Friesoythe	140.928,85
Kläranlage Markhausen	11.126,00
Kläranlage Edeweicht	0,00
Kläranlage Gehlenberg	0,00
<b>kalkulatorische Verzinsung</b> (vgl. VI.3.1)	0,00
Kostenüberdeckung des Jahres 2012 (vgl. VI.4.1) -38.241,29 €	-38.241,29
<b>Deckungsbedarf</b> (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2013)	<b>1.581.330,75</b>
Kostenüberdeckung des Jahres 2013 (vgl. VI.4.1) -7.616,63 €	-7.616,63
<b>Gesamtdeckungsbedarf</b> (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2013)	<b>1.573.714,12</b>

## **VI.7 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung**

### **VI.7.2 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung (ohne Berücksichtigung der Überdeckung 2013)**

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{Leistungseinheiten}} = \frac{1.581.330,75 \text{ €}}{720.000 \text{ m}^3}$$

$$\text{Schmutzwassergebühr} = 2,19 \text{ €/m}^3$$

### **VI.7.3 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung (unter Berücksichtigung der Überdeckung 2013)**

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{Leistungseinheiten}} = \frac{1.573.714,12 \text{ €}}{720.000 \text{ m}^3}$$

$$\text{Schmutzwassergebühr} = 2,18 \text{ €/m}^3$$

Die auszugleichenden Vorjahresergebnisse beinhalten die Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2012 und 2013 (vgl. Seite 36 der Kalkulation). Kostenüberdeckungen der Vorjahre sind gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 KAG innerhalb von 3 Jahren auszugleichen. Der Ausgleich der Überdeckung 2012 muss deshalb im Jahre 2015 erfolgen. Die Kostenüberdeckung 2013 muss bis zum Jahr 2016 ausgeglichen werden.

## VI.8 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

Nachfolgend sind die gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Friesoythe zusammen gestellt, um den auf die einzelnen Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

### VI.8.1 Ermittlung der Jahreskosten 2015

Bezeichnung	Jahreskosten Euro
laufende Kosten (vgl. VI.1.3)	34.177,00
abzüglich Erlöse (vgl. VI.1.2)	0,00
bereinigte Abschreibung (vgl. VI.2.3)	118.353,68
kalkulatorische Verzinsung (vgl. VI.3.2)	0,00
Kostenüberdeckung des Jahres 2012 (vgl. VI.4.2) -21.574,27 €	-21.574,27
<b>Deckungsbedarf (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2013)</b>	<b>130.956,41</b>
Kostenüberdeckung des Jahres 2013 (vgl. VI.4.2) -16.650,62 €	-16.650,62
<b>Gesamtdeckungsbedarf (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2013)</b>	<b>114.305,79</b>

## **VI.8 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung**

### **VI.8.2 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2013)**

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{überbaute Fläche}} = \frac{130.956,41 \text{ €}}{600.000 \text{ m}^2}$$

**Niederschlagswassergebühr 0,21 €/m<sup>2</sup>**

### **VI.8.3 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2013)**

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{überbaute Fläche}} = \frac{114.305,79 \text{ €}}{600.000 \text{ m}^2}$$

**Niederschlagswassergebühr 0,19 €/m<sup>2</sup>**

Die auszugleichenden Vorjahresergebnisse beinhalten die Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2012 und 2013 (vgl. Seite 37 der Kalkulation). Kostenüberdeckungen der Vorjahre sind gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 KAG innerhalb von 3 Jahren auszugleichen. Der Ausgleich der Überdeckung 2012 muss deshalb im Jahre 2015 erfolgen. Die Kostenüberdeckung 2013 muss bis zum Jahr 2016 ausgeglichen werden.

**Anlagevermögen zum 31.12.2013:  
AfA-Vorschau 2015**

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2013 bis 31.12.2017****ABWASSER EINNAHMEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>0</b>							
3510	RW - BEITRÄGE	1.635.862,02	31.637,93 1.055.692,00	32.720,00 1.022.972,00	32.720,00 990.252,00	32.720,00 957.532,00	32.720,00 924.812,00
3511	RW - GRUNDSTÜCKSAN- SCHLUßKOSTENERSÄTZE	320.829,91	6.291,62 159.436,00	6.419,00 153.017,00	6.419,00 146.598,00	6.419,00 140.179,00	6.419,00 133.760,00
3520	SW - BEITRÄGE	11.367.513,33	260.254,98 6.325.180,00	262.545,00 6.062.635,00	257.598,00 5.805.037,00	257.598,00 5.547.439,00	254.155,00 5.293.284,00
3521	SW - GRUNDSTÜCKSAN- SCHLUßKOSTENRESÄTZE	967.990,91	24.205,00 397.682,00	24.205,00 373.477,00	24.205,00 349.272,00	24.205,00 325.067,00	24.205,00 300.862,00
3610	ZUSCHÜSSE FÜR RW-KANAL	287.646,61	6.578,52 221.557,00	6.872,00 214.685,00	6.141,00 208.544,00	5.400,00 203.144,00	5.400,00 197.744,00
3611	ZUSCHÜSSE FÜR SW-KANAL	3.452.993,36	61.511,48 831.391,00	59.513,00 771.878,00	59.510,00 712.368,00	52.591,00 659.777,00	51.217,00 608.560,00
3612	ZUSCHÜSSE FÜR KA FRIESOYTHE	904.181,44	46.880,00 14.548,00	3.157,00 11.391,00	3.157,00 8.234,00	3.157,00 5.077,00	3.155,00 1.922,00
3613	ZUSCHÜSSE FÜR KA MARKHAUSEN	231.615,22	5.790,00 34.746,00	5.790,00 28.956,00	5.790,00 23.166,00	5.790,00 17.376,00	5.790,00 11.586,00
3620	ZUSCHÜSSE VOM LANDKREIS FÜR SW	602.495,27	15.062,00 314.481,00	15.062,00 299.419,00	15.062,00 284.357,00	15.062,00 269.295,00	15.062,00 254.233,00
3625	ZUSCHÜSSE VOM LANDKREIS FÜR RW	40.560,89	811,00 31.233,00	811,00 30.422,00	811,00 29.611,00	811,00 28.800,00	811,00 27.989,00
3640	ZUSCHÜSSE VON DER EG FÜR RRB	187.824,76	5.692,48 110.307,00	5.692,00 104.615,00	5.692,00 98.923,00	5.692,00 93.231,00	5.692,00 87.539,00
3641	ZUSCHÜSSE VON DER EG FÜR KLÄRANLAGE	76.693,78	1.534,00 52.150,00	1.534,00 50.616,00	1.534,00 49.082,00	1.534,00 47.548,00	1.534,00 46.014,00
3642	ZUSCHÜSSE VON DER EG FÜR DRUCKLEITUNG	331.828,43	6.636,00 232.050,00	6.636,00 225.414,00	6.636,00 218.778,00	6.636,00 212.142,00	6.636,00 205.506,00
3650	ZUSCHÜSSE - EU FÜR KANALISATION FÜR RW	101.197,28	2.024,00 76.565,00	2.024,00 74.541,00	2.024,00 72.517,00	2.024,00 70.493,00	2.024,00 68.469,00
3655	ZUSCHÜSSE - EU FÜR KANALISATION FÜR SW	22.783,92	570,00 16.228,00	570,00 15.658,00	570,00 15.088,00	570,00 14.518,00	570,00 13.948,00

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2013 bis 31.12.2017****ABWASSER EINNAHMEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK 31.12.2013 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2013 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2014 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2015 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2016 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>Summe</b>		<b>20.532.017,13</b>	<b>475.479,01</b> <b>9.873.246,00</b>	<b>433.550,00</b> <b>9.439.696,00</b>	<b>427.869,00</b> <b>9.011.827,00</b>	<b>420.209,00</b> <b>8.591.618,00</b>	<b>415.390,00</b> <b>8.176.228,00</b>
<b>10</b>	<b>ERSCHLIEßUNGSTRÄGER</b>						
3510	RW - BEITRÄGE	1.111.045,83	24.065,97 944.357,00	24.166,00 920.191,00	24.166,00 896.025,00	24.166,00 871.859,00	24.166,00 847.693,00
3511	RW - GRUNDSTÜCKSAN- SCHLUßKOSTENERSÄTZE	438.016,06	9.263,27 371.641,00	9.297,00 362.344,00	9.297,00 353.047,00	9.297,00 343.750,00	9.297,00 334.453,00
3520	SW - BEITRÄGE	1.372.264,62	31.537,59 1.152.194,00	31.647,00 1.120.547,00	31.647,00 1.088.900,00	31.647,00 1.057.253,00	31.647,00 1.025.606,00
3521	SW - GRUNDSTÜCKSAN- SCHLUßKOSTENRESÄTZE	281.276,77	5.808,04 244.297,00	5.857,00 238.440,00	5.857,00 232.583,00	5.857,00 226.726,00	5.857,00 220.869,00
3700	BEITRÄGE/ZUSCHÜSSE FÜR ANLAGEN IM BAU	121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26
<b>Summe</b>	<b>ERSCHLIEßUNGSTRÄGER</b>	<b>3.324.381,54</b>	<b>70.674,87</b> <b>2.834.267,26</b>	<b>70.967,00</b> <b>2.763.300,26</b>	<b>70.967,00</b> <b>2.692.333,26</b>	<b>70.967,00</b> <b>2.621.366,26</b>	<b>70.967,00</b> <b>2.550.399,26</b>
<b>Summe</b>		<b>23.856.398,67</b>	<b>546.153,88</b> <b>12.707.513,26</b>	<b>504.517,00</b> <b>12.202.996,26</b>	<b>498.836,00</b> <b>11.704.160,26</b>	<b>491.176,00</b> <b>11.212.984,26</b>	<b>486.357,00</b> <b>10.726.627,26</b>

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2013 bis 31.12.2017****ABWASSER AUSGABEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>0</b>							
1000	IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	107.324,45	2.135,18 88.997,00	3.361,00 85.636,00	3.361,00 82.275,00	3.361,00 78.914,00	3.361,00 75.553,00
9350	BEWEGLICHES VERMÖGEN DER SKA	41.574,66	4.611,88 21.078,00	4.171,00 16.907,00	3.856,00 13.051,00	3.582,00 9.469,00	3.206,00 6.263,00
9400	SW-DRUCKROHR- LEITUNG	270.067,56	7.152,49 228.720,00	8.243,00 220.477,00	8.243,00 212.234,00	8.243,00 203.991,00	8.243,00 195.748,00
9410	BELÜFTUNGSSTATION KIEFERNWEG (SW)	9.320,62	777,00 3.957,00	777,00 3.180,00	777,00 2.403,00	777,00 1.626,00	777,00 849,00
9411	BELÜFTUNGSSTATION KAMPE (SW)	352,24	14,00 295,00	14,00 281,00	14,00 267,00	14,00 253,00	14,00 239,00
9445	SW-KANALKATASTER	149.021,42	7.452,00 95.640,00	7.452,00 88.188,00	7.452,00 80.736,00	7.452,00 73.284,00	7.452,00 65.832,00
9446	RW-KANALKATASTER	47.528,75	2.377,00 29.129,00	2.377,00 26.752,00	2.377,00 24.375,00	2.377,00 21.998,00	2.377,00 19.621,00
9450	PW RÖBKENBERG/L 832	108.948,34	2.192,00 8.769,00	2.192,00 6.577,00	2.192,00 4.385,00	2.192,00 2.193,00	2.192,00 1,00
9451	PW MENRICUSSTRAÙE - ALTENOYTHE	91.003,80	2.003,00 22.027,52	2.003,00 20.024,52	2.003,00 18.021,52	2.003,00 16.018,52	2.003,00 14.015,52
9452	PW ALTENOYTHE STR. - 15 HÄUSER	30.915,45	924,00 924,00	924,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
9453	PW RUDOLFSWEG	103.072,08	4.517,00 5.758,42	2.717,00 3.041,42	888,00 2.153,42	665,00 1.488,42	459,00 1.029,42
9454	PW HAUPTSTRAÙE HINTERBERG	40.776,50	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11
9455	PW KIRCHSTRAÙE - GEHLENBERG	33.939,77	986,00 6.997,00	986,00 6.011,00	986,00 5.025,00	986,00 4.039,00	986,00 3.053,00
9456	PW MÜHLENSTRAÙE - NEUVREES	17.325,30	605,00 607,00	605,00 2,00	2,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
9457	PW GRENZWEG	25.502,60	205,00 1.622,00	205,00 1.417,00	205,00 1.212,00	205,00 1.007,00	205,00 802,00

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2013 bis 31.12.2017****ABWASSER AUSGABEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>0</b>							
9458	PW MARKAWEG	30.460,87	1.159,55 15.792,00	1.158,00 14.634,00	1.158,00 13.476,00	1.158,00 12.318,00	1.158,00 11.160,00
9459	PW MEHRENKAMP	28.951,78	659,00 2.016,51	659,00 1.357,51	659,00 698,51	659,00 39,51	5,00 34,51
9460	PW BARßELER STRAßE	82.688,66	1.216,98 12.617,13	1.216,00 11.401,13	1.216,00 10.185,13	1.216,00 8.969,13	1.216,00 7.753,13
9461	PW ELBESTRAßE	101.967,18	649,92 39.959,53	1.807,00 38.152,53	1.807,00 36.345,53	1.807,00 34.538,53	1.807,00 32.731,53
9462	ZPW - KRANKENHAUS	34.498,96	1.092,00 15.905,00	1.092,00 14.813,00	1.092,00 13.721,00	1.092,00 12.629,00	1.092,00 11.537,00
9463	PW BÖSELER STRAßE	34.328,12	138,38 22.389,37	1.648,00 20.741,37	1.648,00 19.093,37	1.648,00 17.445,37	1.648,00 15.797,37
9464	PW MOLKEREI GRÜNER HOF	78.623,55	2,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
9465	PW POLLMEYER	44.092,61	1.261,00 6,00	6,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
9466	PW SONNENKÄMPE	34.912,32	41,00 162,00	41,00 121,00	41,00 80,00	41,00 39,00	39,00 0,00
9467	PW MÜHLENWEG - NEUSCHARREL	159.208,13	4.332,04 23.375,00	4.332,00 19.043,00	4.332,00 14.711,00	4.332,00 10.379,00	4.332,00 6.047,00
9468	PW HAUPTSTRASSE - NEUSCHARREL	16.016,10	889,00 8.677,00	728,00 7.949,00	728,00 7.221,00	728,00 6.493,00	728,00 5.765,00
9469	HPW IM BIRKENGGRÜN - THÜLE	148.480,13	5.908,00 46.079,00	5.770,00 40.309,00	5.633,00 34.676,00	5.633,00 29.043,00	5.442,00 23.601,00
9470	HPW PAPPELWEG - KAMPERFEHN	46.029,59	1.957,00 15.496,00	1.957,00 13.539,00	1.957,00 11.582,00	1.957,00 9.625,00	1.839,00 7.786,00
9471	PW KREISSTRASSE	28.549,96	1.231,00 9.353,00	1.231,00 8.122,00	1.231,00 6.891,00	1.231,00 5.660,00	1.113,00 4.547,00
9472	PW KANALSTRASSE NORD	37.173,35	1.589,00 12.385,00	1.589,00 10.796,00	1.589,00 9.207,00	1.589,00 7.618,00	1.471,00 6.147,00

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2013 bis 31.12.2017****ABWASSER AUSGABEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>0</b>							
9473	PW NEULORUP (JANSEN- OLLIGES)	41.335,21	1.941,00 11.576,00	1.941,00 9.635,00	1.941,00 7.694,00	1.646,00 6.048,00	1.336,00 4.712,00
9474	PW PIRGO - GG ALTENOYTHE	49.974,60	2.006,00 20.888,00	2.006,00 18.882,00	2.006,00 16.876,00	2.006,00 14.870,00	2.006,00 12.864,00
9475	HPW HOHEFELD	40.568,73	1.623,00 17.033,00	1.623,00 15.410,00	1.623,00 13.787,00	1.623,00 12.164,00	1.623,00 10.541,00
9476	PW BLAUE STRAÙE	27.000,30	1.230,00 8.150,00	1.230,00 6.920,00	883,00 6.037,00	524,00 5.513,00	524,00 4.989,00
9477	PW BÜSKENMOOR	22.395,30	920,00 5.716,00	920,00 4.796,00	638,00 4.158,00	363,00 3.795,00	361,00 3.434,00
9478	PW GG NEUSCHARRELER STRAÙE	22.802,90	901,00 6.361,00	901,00 5.460,00	660,00 4.800,00	419,00 4.381,00	417,00 3.964,00
9480	RRB BÖSELER STRAÙE	295.932,84	8.967,00 143.496,00	8.967,00 134.529,00	8.967,00 125.562,00	8.967,00 116.595,00	8.967,00 107.628,00
9481	PW SANDKAMP - GG THÜLE	29.354,32	1.773,00 13.751,00	1.732,00 12.019,00	1.286,00 10.733,00	1.286,00 9.447,00	1.286,00 8.161,00
9482	PW GALGENBERG - FRIESOYTHE	31.491,96	2.136,00 14.399,00	2.136,00 12.263,00	2.055,00 10.208,00	1.649,00 8.559,00	1.649,00 6.910,00
9485	PW GEWERBEPARK NORD - GEHLENBERG	35.103,80	1.220,00 8.281,00	1.220,00 7.061,00	1.220,00 5.841,00	1.128,00 4.713,00	1.048,00 3.665,00
9486	HPW DEEPSTREEK	27.754,91	2.003,00 25.584,00	2.003,00 23.581,00	2.003,00 21.578,00	2.003,00 19.575,00	2.003,00 17.572,00
9487	PW (RW) SCHULSTRAÙE	6.472,60	498,00 3.945,00	498,00 3.447,00	498,00 2.949,00	498,00 2.451,00	498,00 1.953,00
9488	PW SCHÜTZENHALLE	10.582,12	423,00 9.278,00	423,00 8.855,00	423,00 8.432,00	423,00 8.009,00	423,00 7.586,00
9489	KLEINPUMPWERKE (KPW)	105.971,97	7.317,00 98.044,00	7.317,00 90.727,00	7.317,00 83.410,00	7.317,00 76.093,00	7.317,00 68.776,00
9490	RRB NÖRDLICH DER BÖSELER STRAÙE	30.624,66	928,00 19.024,00	928,00 18.096,00	928,00 17.168,00	928,00 16.240,00	928,00 15.312,00

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2013 bis 31.12.2017****ABWASSER AUSGABEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>0</b>							
9491	RRB SCHMALER DAMM (IN DEN KÄMPEN)	109.323,68	4.374,00 63.457,00	4.374,00 59.083,00	4.374,00 54.709,00	4.374,00 50.335,00	4.374,00 45.961,00
9492	RW-PW BEIM RRB SCHMALER DAMM	46.114,62	3.373,00 7.646,00	3.053,00 4.593,00	3.053,00 1.540,00	1.540,00 0,00	0,00 0,00
9494	PW BUSSARDWEG	39.253,49	195,49 39.058,00	2.350,00 36.708,00	2.350,00 34.358,00	2.350,00 32.008,00	2.350,00 29.658,00
9499	PW TIERPARK - THÜLE	26.848,26	1.407,00 18.602,00	1.407,00 17.195,00	1.407,00 15.788,00	1.407,00 14.381,00	1.407,00 12.974,00
9510	REGENWASSERKANAL	6.192.023,71	121.217,00 3.882.767,00	123.790,00 3.758.977,00	123.787,00 3.635.190,00	123.782,00 3.511.408,00	122.990,00 3.388.418,00
9511	RW - GRUNDSTÜCKS- ANSCHLUßKOSTEN	727.494,82	14.452,96 469.474,00	14.560,00 454.914,00	14.560,00 440.354,00	14.560,00 425.794,00	14.560,00 411.234,00
9515	RW-KANAL - REINE STRABENENTWÄSSERUNG	660.217,93	12.075,20 419.773,00	13.221,00 406.552,00	13.221,00 393.331,00	13.221,00 380.110,00	13.221,00 366.889,00
9520	SCHMUTZWASSERKANAL	14.402.726,79	284.622,75 7.135.630,95	288.494,95 6.847.136,00	288.494,00 6.558.642,00	288.493,00 6.270.149,00	288.077,00 5.982.072,00
9521	SW - GRUNDSTÜCKS- ANSCHLUßKOSTEN	2.175.842,93	43.002,18 1.376.185,00	43.521,00 1.332.664,00	43.521,00 1.289.143,00	43.521,00 1.245.622,00	43.521,00 1.202.101,00
9522	BE- UND ENTLÜFTUNGS- ANLAGEN	23.350,70	897,00 9.296,00	897,00 8.399,00	897,00 7.502,00	897,00 6.605,00	897,00 5.708,00
9600	PW NEUSCHARREL	6.550,01	131,00 1.310,00	131,00 1.179,00	131,00 1.048,00	131,00 917,00	131,00 786,00
9601	KLÄRANLAGE MARKHAUSEN	521.786,26	11.126,00 123.352,32	11.126,00 112.226,32	11.126,00 101.100,32	11.126,00 89.974,32	11.126,00 78.848,32
9605	KLÄRANLAGE FRIESOYTHE	1.893.630,01	19.727,00 173.186,42	19.727,00 153.459,42	19.727,00 133.732,42	19.727,00 114.005,42	19.720,00 94.285,42
9606	ERWEITERUNG DER KLÄRANLAGE	320.576,47	4.381,00 61.271,00	4.381,00 56.890,00	4.381,00 52.509,00	4.381,00 48.128,00	4.381,00 43.747,00
9607	ERWEITERUNG DER KLÄRANLAGE BA II	2.303.056,04	51.619,46 740.261,00	51.582,00 688.679,00	48.296,00 640.383,00	44.980,00 595.403,00	44.907,00 550.496,00

**Abschreibungsvorschau** vom 01.01.2013 bis 31.12.2017**ABWASSER AUSGABEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>0</b>							
9650	ANLAGE IM BAU	1.345.586,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			1.345.586,90	1.345.586,90	1.345.586,90	1.345.586,90	1.345.586,90
9830	BAUKOSTENZUSCHUß AN EWE	46.233,47	545,00	545,00	545,00	545,00	545,00
			2.999,00	2.454,00	1.909,00	1.364,00	819,00
9831	BAUKOSTENZUSCHÜSSE	154.567,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>		<b>33.755.204,27</b>	<b>665.109,46</b>	<b>676.265,95</b>	<b>667.765,00</b>	<b>660.763,00</b>	<b>655.758,00</b>
			<b>17.014.414,18</b>	<b>16.338.148,23</b>	<b>15.670.383,23</b>	<b>15.009.620,23</b>	<b>14.353.862,23</b>

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2013 bis 31.12.2017****ABWASSER AUSGABEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>10</b>	<b>ERSCHLIEßUNGSTRÄGER</b>						
9400	SW-DRUCKROHR- LEITUNG	95.009,84	2.919,00 78.186,00	2.919,00 75.267,00	2.919,00 72.348,00	2.919,00 69.429,00	2.919,00 66.510,00
9479	PW HEXENBERG - ETR	62.104,60	2.476,00 32.229,00	2.476,00 29.753,00	2.476,00 27.277,00	2.476,00 24.801,00	2.476,00 22.325,00
9483	PW ALTE MEESCHEN - ETR	45.917,39	2.831,00 23.328,00	2.831,00 20.497,00	2.737,00 17.760,00	2.248,00 15.512,00	2.248,00 13.264,00
9484	PW RIEGE-WOLFSTANGE - ETR	43.632,24	2.797,00 19.021,00	2.504,00 16.517,00	2.215,00 14.302,00	2.215,00 12.087,00	1.566,00 10.521,00
9493	RRB RIEGE-WOLFSTANGE - ETR	36.796,06	1.140,00 26.773,00	1.140,00 25.633,00	1.140,00 24.493,00	1.140,00 23.353,00	1.140,00 22.213,00
9496	RRB HEXENBERG - ETR	41.886,05	1.266,00 26.619,00	1.266,00 25.353,00	1.266,00 24.087,00	1.266,00 22.821,00	1.266,00 21.555,00
9497	RRB ALTE MEESCHEN - ETR	15.724,97	546,00 11.377,00	546,00 10.831,00	546,00 10.285,00	546,00 9.739,00	546,00 9.193,00
9510	REGENWASSERKANAL	997.714,64	20.444,97 834.008,00	20.545,00 813.463,00	20.545,00 792.918,00	20.545,00 772.373,00	20.545,00 751.828,00
9511	RW - GRUNDSTÜCKS- ANSCHLUßKOSTEN	438.016,06	9.082,27 370.127,00	9.116,00 361.011,00	9.116,00 351.895,00	9.116,00 342.779,00	9.116,00 333.663,00
9515	RW-KANAL - REINE STRAßENENTWÄSSERUNG	18.924,11	379,00 17.411,00	379,00 17.032,00	379,00 16.653,00	379,00 16.274,00	379,00 15.895,00
9520	SCHMUTZWASSERKANAL	1.132.844,28	23.163,59 951.782,00	23.273,00 928.509,00	23.273,00 905.236,00	23.273,00 881.963,00	23.273,00 858.690,00
9521	SW - GRUNDSTÜCKS- ANSCHLUßKOSTEN	281.276,76	5.682,04 238.427,00	5.731,00 232.696,00	5.731,00 226.965,00	5.731,00 221.234,00	5.731,00 215.503,00
9650	ANLAGE IM BAU	121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26
<b>Summe</b>	<b>ERSCHLIEßUNGSTRÄGER</b>	<b>3.331.625,26</b>	<b>72.726,87</b> <b>2.751.066,26</b>	<b>72.726,00</b> <b>2.678.340,26</b>	<b>72.343,00</b> <b>2.605.997,26</b>	<b>71.854,00</b> <b>2.534.143,26</b>	<b>71.205,00</b> <b>2.462.938,26</b>

**Abschreibungsvorschau** vom 01.01.2013 bis 31.12.2017**ABWASSER AUSGABEN  
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK 31.12.2013 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2013 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2014 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2015 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2016 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2017 EUR
<b>Summe</b>		<b>37.086.829,53</b>	<b>737.836,33</b> <b>19.765.480,44</b>	<b>748.991,95</b> <b>19.016.488,49</b>	<b>740.108,00</b> <b>18.276.380,49</b>	<b>732.617,00</b> <b>17.543.763,49</b>	<b>726.963,00</b> <b>16.816.800,49</b>